

Antrag zur Herstellung eines Wasseranschlusses

Rehfeldstraße 4
29451 Dannenberg

Tel. 05861 80098-0
Fax 05861 80098-88
info@wv-dan.de
http://www.wv-dan.de

Auftrags-Nr.:	
Kunden-Nr.:	

Eigentümer*in/Antragsteller*in

Name, Vorname:	
Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

- Herstellung eines Hausanschlusses (HA)
 Änderung des Hausanschlusses
 Verstärkung des Hausanschlusses
 Installation einer Zweitzähleranlage
 Herstellung eines Bauwasseranschlusses

Lage und Anschrift des Grundstücks

Gemarkung:		Flur:		Flurstück:	
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:			

Grundstücksangaben

Größe in m²: _____

Nutzung als: Wohn-, Gewerbe-, Industrie-, öffentliches, freiberuflich genutztes Grundstück
 landwirtschaftliches Grundstück; Wochenend- oder Ferienhausgrundstück

Anzahl der geplanten bzw. vorhandenen Wohneinheiten (WE): _____.

Neben dem Wasserbezug vom WV wird weiterhin Wasser zum Viehtränken und zur Gartenberegnung aus der eigenen Hausbohrung gefördert. Beide Installationssysteme sind nicht miteinander verbunden.

Über den Wasseranschluss wird keine Versorgung höher Kategorie 1 betrieben.

Zusätzlich zum Hauptzähler wird der Einbau einer Zweitzähleranlage beantragt.

Die Wasserzähler werden frostfrei, jederzeit zugänglich und trocken im

Keller, Schacht oder _____ untergebracht

Berechnung der Leitungsanlage – vereinfachtes Verfahren – (DIN 1988, Teil 3, TRWI)

Für das Objekt sind ermittelt:

Trinkwasserleitung kalt (TW)	l/s	Spitzendurchfluss aus VR (T3, Tab. ___)	l/s
Trinkwasserleitung warm (TWW)	l/s	Dauerdurchfluss 15 min.	l/s
Summendurchfluss VR	l/s	Gesamtspitzendurchfluss VS	l/s

Länge der Anschlussleitung: _____ m - privater Grundstücksbereich vom Wasserzähler bis Grundstücksgrenze.

Straßenbereich: _____ m

Der Berechnung wird ein Versorgungsdruck von _____ bar zugrunde gelegt.

Der Anschluss wird nach meiner Berechnung in der Nennweite _____ Zoll und in der Zählgröße QN _____ beantragt.

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach DIN 1988, dem DVGW Regelwerk und weiteren anerkannten Regeln der Technik, der AVBWasser, den Herstellerangaben und den Vertrags- und Satzungsbestimmungen des Verbandes.

Diesem Antrag sind beigefügt:

- 2 Lagepläne des Grundstücks mit Gebäude und Grenzen (1:500/1000); auf **einem** Lageplan ist die gewünschte Leitungsstraße eingezeichnet;
- 1 Gebäudegrundriss mit Angabe des vorgesehenen Anschlussraumes (DIN 18012). Ermittlung des Spitzendurchflusses über den Summendurchfluss.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Installationsfirma

bitte wenden

Es wird anerkannt, dass

1. dem Antrag die geltende Anschluss- und Benutzungssatzung und Wasserabgabensatzung/Allgemeine Versorgungsbedingungen zugrunde liegen;
 2. mir die Satzungen und allgemeinen Versorgungsbedingungen, wie vorstehend in Ziffer 1 beschrieben, kostenfrei auf Aufforderung zugestellt werden;
 3. Schäden, insbesondere durch Frosteinwirkung, an den Wasserzählern und Leitungen einschließlich der damit verbundenen Verluste berechnet werden;
 4. die Wasserverband Dannenberg-Hitzacker kAÖR keine Haftung für Leitungseinführungen, Wanddurchbrüche, insbesondere an den grundwassergedichteten Bauwerken – siehe auch ergänzende Bestimmungen Anlage 1 – zur AVBWasserV des WV -, übernimmt;
 5. ich für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der Kundenanlage als Anschlussnehmer*in verantwortlich bin;
 6. die Ausführung und der Betrieb der Trinkwasseranlage nach DVGW-TRWI - DIN 1988, dem DVGW-Regelwerk und weiteren anerkannten Regeln der Technik, den Herstellerangaben, der AVBWasserV, dem Installateurvertrag und unter Beachtung der Auflagen der zuständigen Behörden erfolgt sowie verwendete Materialien und Geräte mit dem DIN-, DIN-DVGW- bzw. DVGW-Zeichen und ggf. Registriernummer gekennzeichnet sind;
 7. bei Installationsunternehmen, die keine Zulassung bei der Wasserverband Dannenberg-Hitzacker kAÖR haben, in Kopie der Installateurausweis und TRWI-Nachweis dem Antrag beigelegt werden müssen;
 8. das Installationsunternehmen der Wasserverband Dannenberg-Hitzacker kAÖR auf dem Formblatt die ordnungsgemäße Fertigstellung der Kundenanlage mitteilt und damit die Montage des Wasserzählers anfordert;
 9. Anlagen- und Vertragsdaten in der Datenverarbeitungsanlage der Wasserverband Dannenberg-Hitzacker kAÖR gespeichert werden.
- Optional:**
10. Der Rohrgraben, 1,15m tief, mit Schutzrohrverlegung vom Bauherrn in Eigenleistung erstellt wird: Ja nein

Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer*in/Anschlussnehmer*in

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Telefon

Prüfungsvermerk

⇒ Der Druck in der in der Versorgungsleitung beträgt z. Zt. _____ bis _____ bar.

⇒ Änderungen u. Hinweise sind grün vermerkt.

⇒ Dem Antrag wird nicht zugestimmt, weil _____.

Urschriftlich an Antragsteller/Installateur zurück:

Stempel des Installateurs